

Jugendbefragung 2025

Zentrale Ergebnisse aus der Jugendbefragung 2025

Ziel der Jugendbefragung

- Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplan
- Beteiligung von möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus Rheine, als Grundlage für die Jugendforen und Kinder- und Jugendförderplan
- Lebenswelten, Bedarfe und Nutzungsverhalten junger Menschen sichtbar machen
- Teilhabe am kommunalen politischen Geschehen



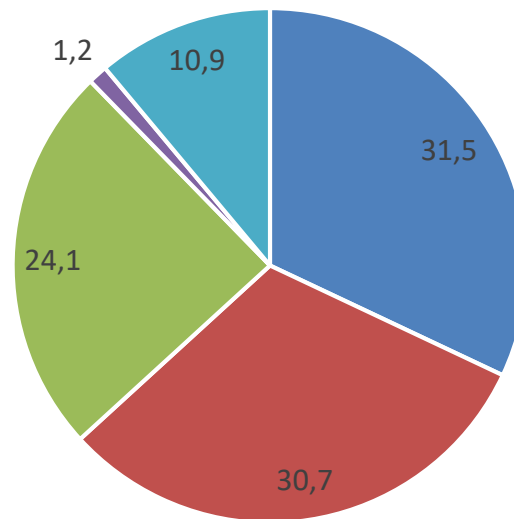
Datenbasis

- 787 befragte Schüler/-innen
- 5. – 10. Jahrgänge
- Sechs weiterführende Schulen aller Schulformen
- Online-Befragung, begleitet durch Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit



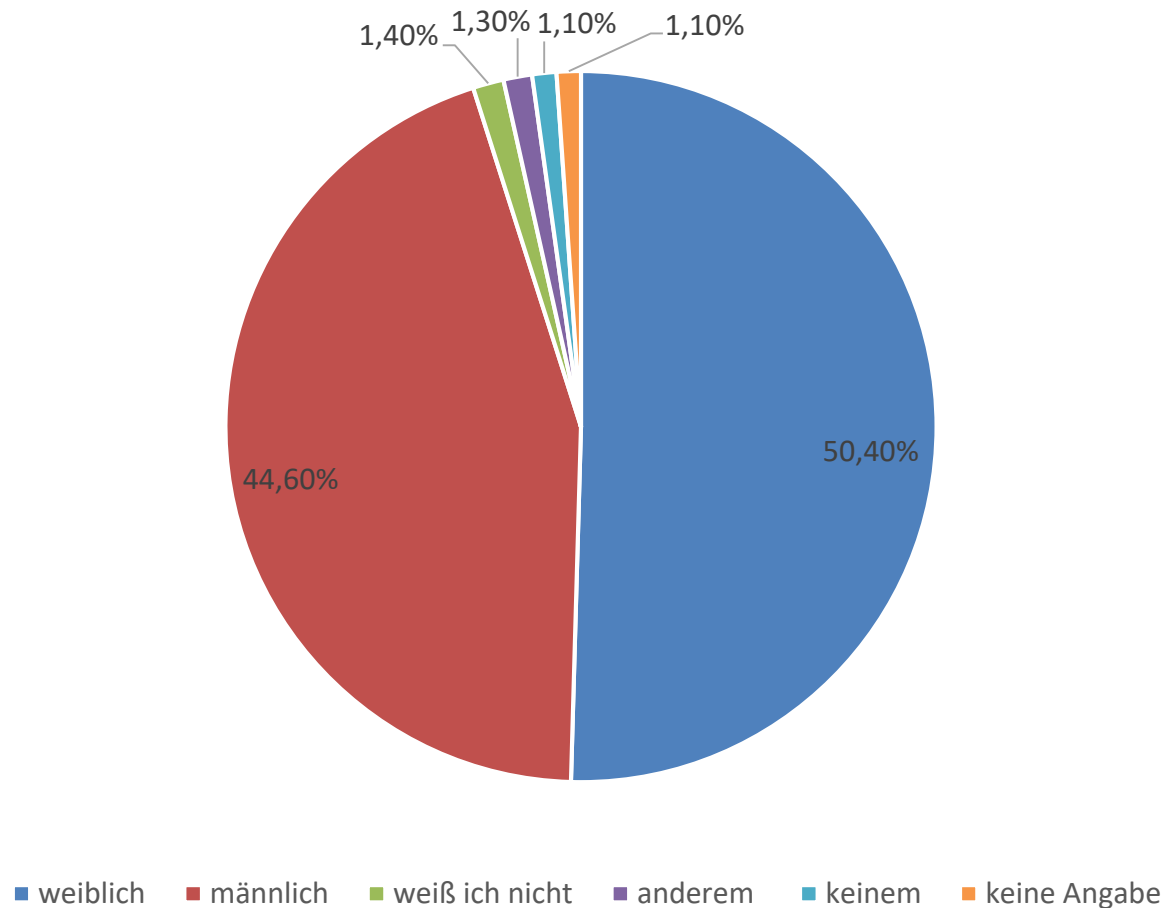
Teilnehmende

- 787 Teilnehmende

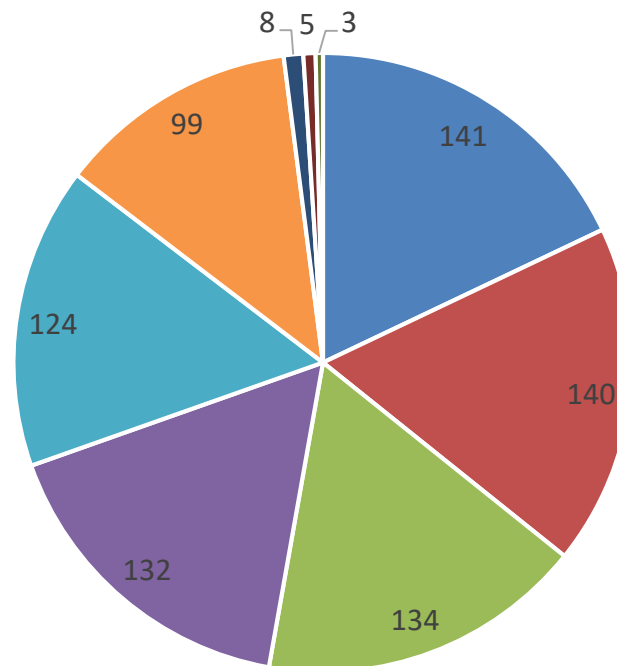


■ 13 - 14 Jahren ■ 10 - 12 Jahre ■ 15 - 16 Jahre ■ Ab 17 ■ Ohne Angabe

Geschlechterverhältnis der Teilnehmenden

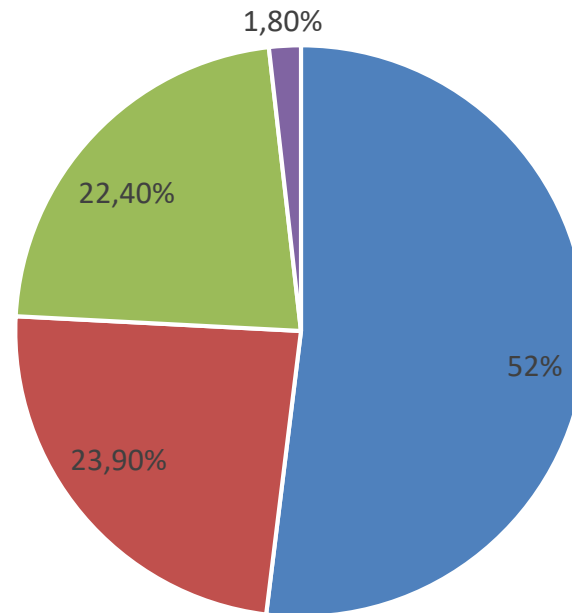


Teilnehmende der Schulen



- Kopernikus-Gymnasium
- Emsland-Gymnasium
- Elsa-Brändström-Schule
- Alexander von Humboldt
- Gymnasium Dionysianum
- Nelson-Mandela-Schule
- keine Angabe
- andere Schule
- weiß ich nicht

Sprachen im häuslichen Umfeld



- wir sprechen eigentlich nur deutsch
- wir sprechen zu Hause manchmal auch noch eine andere Sprache
- wir sprechen zu Hause meistens eine andere Sprache
- weiß ich nicht / keine Angabe

Freizeit & Schule

Zeitressourcen von Schüler/-innen

- Unter der Woche sehr begrenzte Freizeit
- Freizeit stark abhängig vom Wochentag
- Wochenende bietet mehr Spielraum

Wochentag	Viel freie Zeit	Wenig freie Zeit	Keine freie Zeit
Montag	221	422	142
Dienstag	283	353	143
Mittwoch	228	388	161
Donnerstag	205	409	168
Freitag	508	203	75
Samstag	627	128	31
Sonntag	606	137	38

Wo verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit?

Zentrale Erkenntnis:

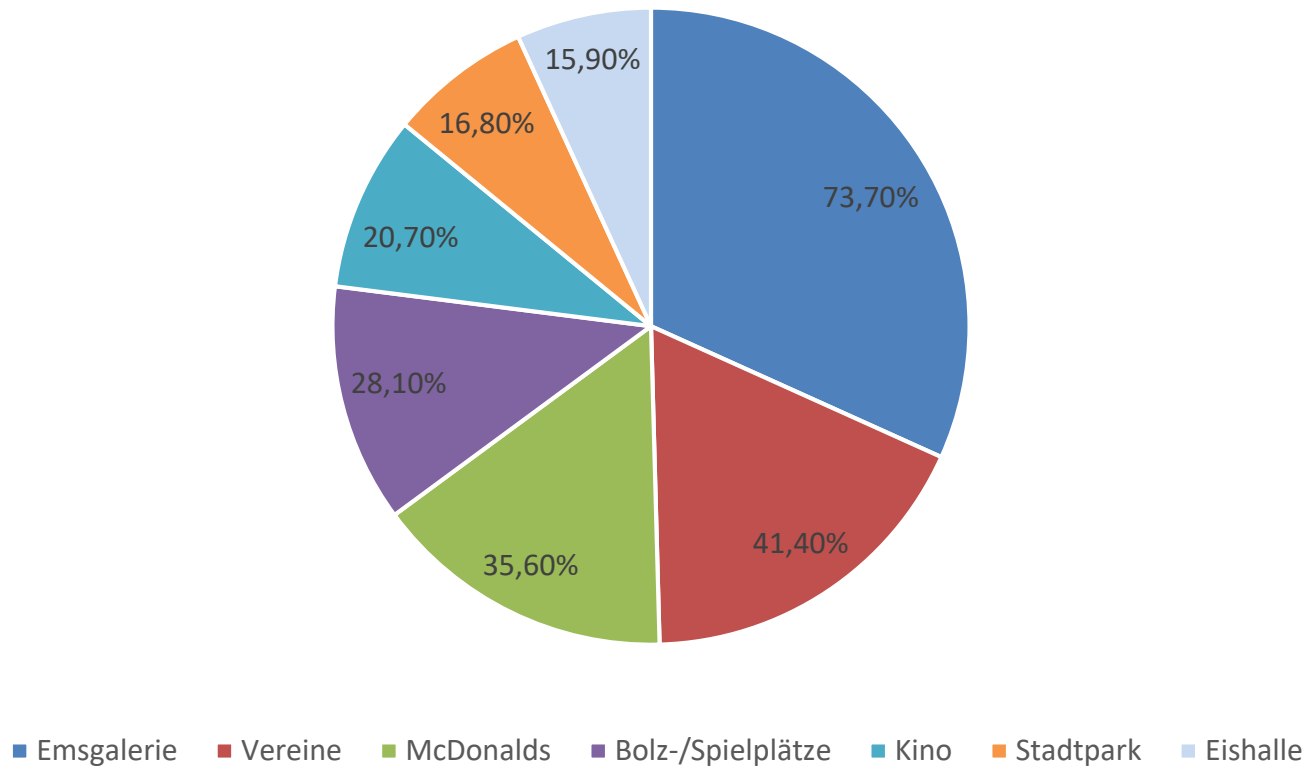
- Freizeit findet überwiegend außerhalb institutioneller Angebote statt

Häufig genutzte Orte

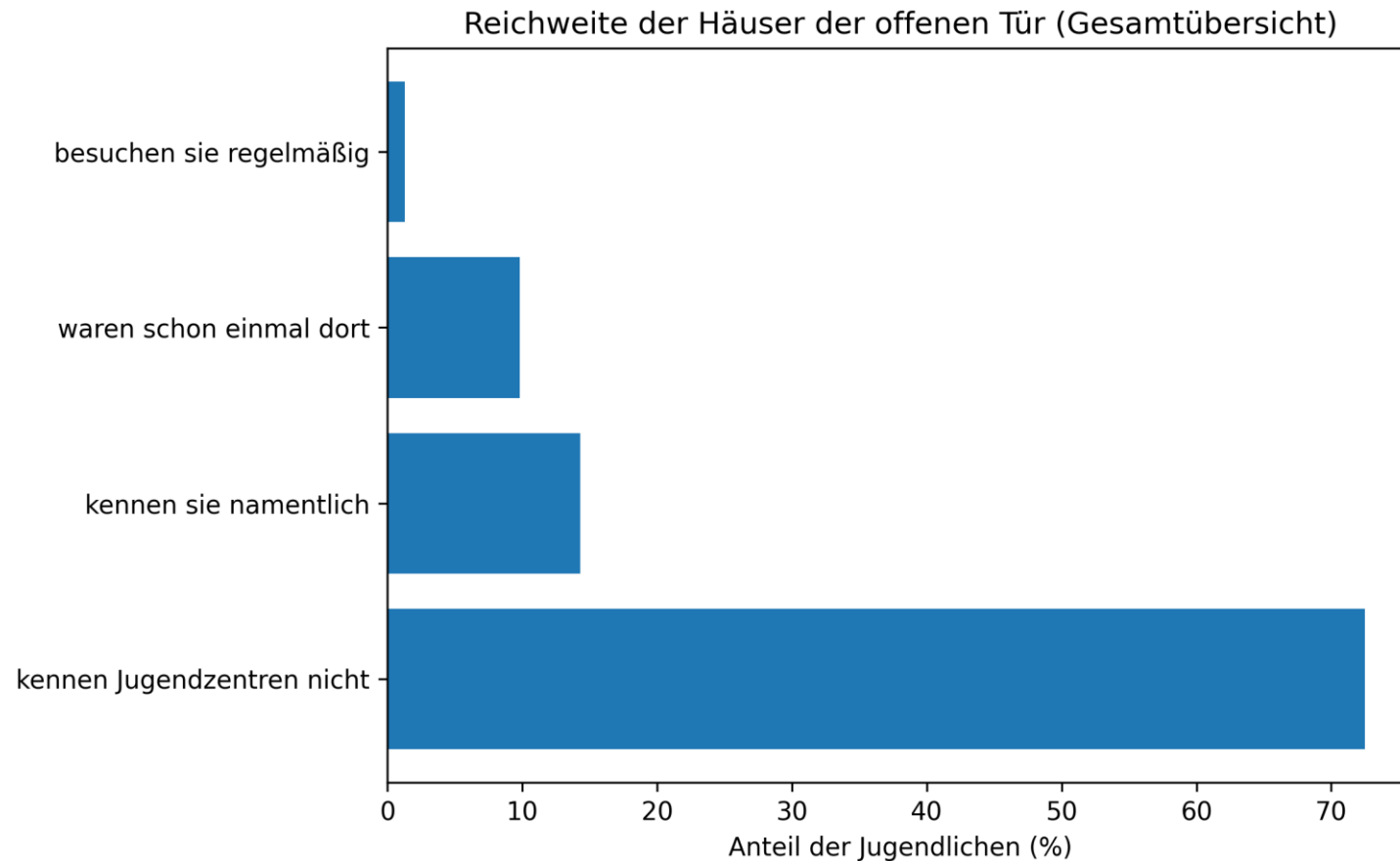
- Innenstadt /Emsgalerie
- Bolz- und Spielplätze
- Stadtpark und öffentliche Aufenthaltsorte

Freizeitorte

Nutzung von Freizeitorten ("häufig")



Häuser der offenen Tür: Bekanntheit und Nutzung



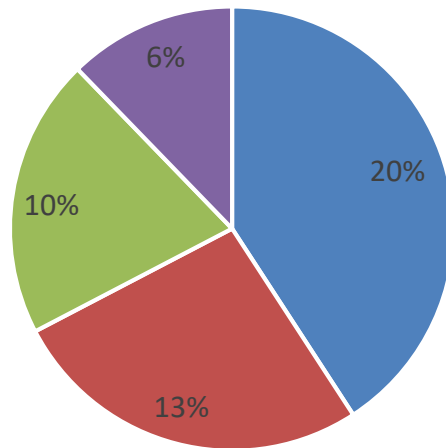
„Es sollte mehr Freizeitmöglichkeiten geben, damit man nicht immer das Gleiche macht.“

„Es sollte mehr Orte geben, wo Jugendliche sich treffen können, ohne etwas kaufen zu müssen“



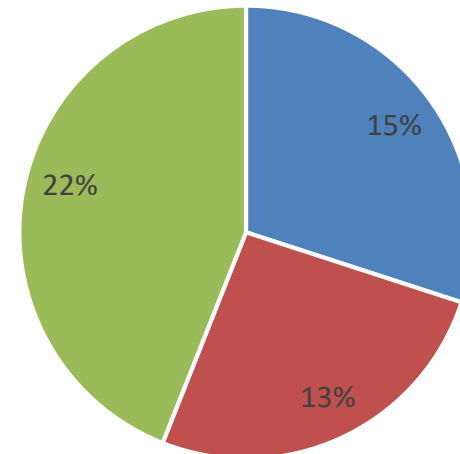
Bedarfe

"Was brachst du in Rheine?" -
häufige Themen:



- Sport- und Bewegungsmöglichkeiten
- Innenstadt/Einkaufsmöglichkeiten
- Orte zum Chillen /Aufenthalt
- Freizeitangebote/Jugendtreffs

"Was soll sich in Rheine verändern?"
häufige Themen



- Innenstadt/ Aufenthaltsqualität
- Sauberkeit
- Sport- und Bewegungsangebote

Veränderungswünsche

Was soll sich verändern?

- Mehr jugendgerechte Aufenthaltsorte
- Verbesserte Aufenthaltsqualität
- Sauberkeit im öffentlichen Raum
- Mehr Angebote für Jugendliche



Stimmen der Jugendlichen

„Es sollte mehr Orte geben, wo Jugendliche einfach zusammen sein können.“

„Mehr Mülleimer in Parks und an Treffpunkten.“



„Ein größerer Skatepark wäre richtig gut.“

„Die Stadt sollte sauberer sein.“

„Mehr Möglichkeiten draußen Sport zu machen.“

„Mehr Plätze in der Stadt, wo Jugendliche willkommen sind.“

Bedarfe nach Altersgruppe

- 10 – 12 Jahre: Sport, Bewegung, klare Strukturen
 - 13 – 14 Jahre: Sport und Treffpunkte
 - 15 – 16 Jahre: Innenstadt, selbstorgansierte Treffpunkte, Chillen
- Altersdifferenzierte Kinder- und Jugendarbeit relevant

5 Kernbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

- Erkenntnisse aus der Jugendumfrage 2025 -



Zentrale Handlungsbedarfe

1. Jugendzentren weiterentwickeln & sichtbarer machen
 2. Öffentliche Aufenthaltsorte jugendgerecht gestalten
 3. Sport- und Bewegungsangebote sichern & ausbauen
 4. Beteiligung junger Menschen stärken
- Kinder- und Jugendarbeit ist ein Querschnittsthema

Zentrale Handlungsbedarfe

- Kinder- und Jugendarbeit betrifft nicht nur die Jugendhilfe
- Schnittstellen zu:
 - Stadtentwicklung
 - Sport
 - Schule
- Notwendigkeit ist eine strategische und abgestimmte Weiterentwicklung